

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 50 (1972)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Snowmobil = Nervensäge

Das Snowmobil kommt aus Uebersee und ist in vielen nordamerikanischen Gebieten beheimatet. Dort ist es bereits zur Landplage geworden. Auch bei uns versucht der Motorschlitten, dieses lärmende und stinkende Vehikel, Fuss zu fassen und unsere Nerven zu zerrüttten. In besiedelten Gegenden kommt er nicht an, weshalb dieser lärmigsten Wintersportart nur noch und ausgerechnet bisher stillste, intaktgebliebene Erholungsräume zur Verfügung stehen.

Der Schweizer Alpenclub und ihm gleichgesinnte Institutionen haben sich voller Entrüstung zur Wehr gesetzt, als auf der Lombachalp im Berner Oberland ein Snowmobilzentrum errichtet werden sollte. Obschon es keine behördliche Bewilligung dazu hatte, nahm es den Betrieb aber sofort auf, sobald etwas Winterschnee gefallen war. Die kantonale Polizeidirektion schaute dem ohrenbetäubenden Treiben jedoch nicht lange zu und legte die von ihr selbst als «Nervensägen» bezeichneten Fahrzeuge still.

Der SAC begrüßt diese Massnahme und freut sich um so mehr darüber, weil im allgemeinen seine Vorstösse — meist zwar als berechtigt anerkannt — nicht immer zum gewünschten Ziele führen. Er ist sicher nicht gegen die moderne Technik eingestellt; denn wohin kämen wir heute am Berg noch ohne neuartiges Seilmaterial, Bohrhaken und Funk? Also nichts gegen die Technik, solange mit ihr nicht Schindluder getrieben wird und der Umweltschutz gewährleistet bleibt.

Sektionsnachrichten

Hochgebirgsführer

Band II des Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen

ist beim Verlag Francke in unveränderter Auflage neu erschienen. Verkaufspreis Fr. 12.80 (für Mitglieder Fr. 10.35).

Jetzt wieder Skifahren!

In unserer Kollektion finden Sie
die Marken: Intersport
 Authier
 Blizzard
 Fischer
 Fritzmeier
 Kästle
 Kneissl
 Rossignol
 Völkl



Zeughausgasse 9, Tel. 031 22 78 62

**SAC-Mitglieder,
berücksichtigt
bitte unsere
Inserenten in den
Clubnachrichten!**

BLUMEN

nach allen Ländern

durch Blumenhaus

GESCHW. EHRHARDT

Bubenbergplatz 9 Telephon 031-22 33 35

Blumenhaus «Margrit»

Thunstrasse 16

Telephon 031-43 15 26

Korrigenda

Tourenleiter Kurt Schneider ist während der Geschäftszeit auf Telephon 45 05 55 zu erreichen. Die Nummer ist auf Seite 47 des Tourenprogramms 1972 richtigzustellen.

Auf Seite 211 der Clubnachrichten Nr. 12 vom Dezember 1971 zeichnet nach Meinung des Setzers H. Brändli als Berichterstatter über die Klettereien im Alpstein. Er hätte aber Bräddli Bräddli sollen lassen sein!

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 5. Januar 1972 im Burgerratssaal des Casino.

Anwesend: Etwa 280 Mitglieder und Angehörige.

Vorsitz: Erhard Wyniger, Präsident.

Beginn: 20.15 Uhr.

Präsident Wyniger begrüßt die Mitglieder zur ersten Monatsversammlung im neuen Jahr. Anschliessend stellt er die neu gewählten Vorstandsmitglieder Dr. Karl Hausmann und Heinz Zobrist vor.

I. Geschäftlicher Teil

1. Das **Protokoll** der Hauptversammlung vom 1. Dezember 1971 wird genehmigt.

2. Mutationen

- a) Todesfälle: Gottfried Möschler, Eintritt 1933, gestorben im Oktober 1971; Hans Surer, Eintritt 1918, gestorben am 29. November 1971; Ernst Buri, Eintritt 1919, gestorben am 16. Dezember 1971. Die Verstorbenen werden von den Anwesenden geehrt.
- b) Aufnahmen: Die aufnahmesuchenden Kandidaten werden durch Vizepräsident Hans Steiger vorgestellt und anschliessend durch die Versammlung einstimmig in den Club aufgenommen.

3. Mitteilungen

In der Altjahrswoche ist das Backi-Haus der Sektion Weissenstein durch Feuer zerstört worden. Der Verlust ist umso mehr zu bedauern, da das Clubhaus erst kürzlich erneuert wurde, und zwar zu einem grossen Teil in Fronarbeit durch die Sektionsmitglieder.

Der Skikurs auf Kübelialp vom 10./11. Dezember 1971 wurde von 110 Personen besucht. Der Präsident dankt Walter Gilgen für die Organisation.

Das Programm sieht am 20. Januar 1972 einen Kursabend «Seile und ihre Belastung» vor. Aufruf zur Teilnahme.

4. Verschiedenes

Hans Rudolf Grunder teilt mit, dass die Spende der Jungveteranen seit der Hauptversammlung noch angewachsen ist und jetzt die Höhe von Fr. 3800.— erreicht. Der Präsident dankt diese Spende, und die Versammlung applaudiert den wohlgesinnten Kameraden unseres Clubs. Die Spende wird für die Erneuerung der Küche im Altbau der Hollandiahütte Verwendung finden.

II. Teil: Rucksackrässete

Hans Schneider, Chef des Geselligen, kann den zahlreich erschienenen Clubfreunden und ihren Angehörigen eine stattliche Referentenschar vorstellen, welche mit der Kamera emsig am Werk waren und die Fotoernte heil im Rucksack heimbrachten. Pulverschnee und blauer Himmel kennzeichnen die Ostertour im Allalingebiet. Mit Sujets, welche eine Kalenderfabrik zu grosser Blüte führen liesse, berichtet Charles Schaefer über verschiedene Seniorentouren und die Bergpredigt. Fritz Brechbühler wetteifert in gleicher Richtung, und zwar über die Seniorentourenwoche Bernina-Disgrazia. Was nun an alpiner Schönheit noch fehlt, ergänzen Karl Hausmann vom Bianco- und Hajo Niemeyer vom Mittellegigrat. Walter Gilgen präsentiert humorvoll und geschickt den Alphubel-Rotgrat, um die Zuschauer auf die noch stärkere Kost von Kurt Schneider vorzubereiten, welche von der Calanque und vom Mont Blanc handelt. Nach einer Herbsttour auf das Morgenberghorn berichtet Fred Furer noch von der Aktion «Büchsenriss», welche eine Säuberung von Unrat im Einzugsgebiet unserer Gspaltenhornhütte zum Zwecke hatte. Eine schöne Tat von Kameraden, welche auch an dieser

Stelle einen Dank verdient. Ende September des kommenden Jahres werden bei sämtlichen Hütten unserer Sektion solche Aktionen durchgeführt. Wer weiss uns an der nächsten Rucksackräsete darüber zu berichten?

Präsident Wyniger dankt den Referenten für das Gebotene. Die zufriedenen Gesichter der Zuschauer lassen darauf schliessen, dass ihnen der Abend nicht langweilig war.

Schluss der Monatsversammlung: 22.25 Uhr.

Der Protokollführer: **Ernst Burger**

Buchbesprechung

K. M. Herrligkoffer: Kampf und Sieg am Nanga Parbat, die Bezungung der höchsten Steilwand der Erde

143 Seiten, mit vielen, teils farbigen Photos. 1971, Spectrum Verlag GmbH, 7012 Schmidien/Stuttgart. Leinen, DM 29.50.

Der Nanga Parbat, mit 8125 Meter neunthöchster Berg der Erde, wurde seit 1932 bereits zwölftmal (zumeist von München aus und durch deutsch-österreichische Expeditionen), davon siebenmal unter der Leitung des Autors angegangen. Dreimal wurde dabei der Gipfel erreicht: 1953 über die «leichtere» Rakotseite, 1962 über seinen Westabsturz auf der Diamir-Flanke und 1970 über die 4500 Meter nach Süden abstürzende und bisher als unbezwingbar geltende Rupal-Flanke. Dr. Herrligkoffer als alter Vertrauter des Berges schildert auch die früheren Begehungungen, bei denen schon immer Erfolg und Tragik eng miteinander verbunden waren. Nachdem der Bergtod Günther Messners 1970 zu unerfreulichen Kontroversen Anlass gegeben hat, legt er ganz besonderen Wert auf präzise, jeder Legendenbildung entgegenwirkende Darstellung. Ein objektives Bild vom Geschehen an dem als Schicksalsberg der Deutschen bekannten Achttausender ist damit entstanden, auf das die bergsteigerische Fachwelt mit einiger Ungeduld wartet.

Sx

Newe Bücher der NSB

Im Verlag der «Neuen Schweizer Bibliothek» in Zürich sind folgende Werke als Lizenzausgabe erschienen:

Umberto Parenti: Schmetterlinge

64 Seiten mit vielen Farbbildern, 23 × 31 cm, 1970, Preis für NSB-Mitglieder: Fr. 9.80.

Das Buch will ein lebensfrohes Kapitel der Natur zum Bewundern, zum Kennenlernen sein und zum Sammeln anregen. Die bunten, lebhaften Falter haben schon früh die Neugier der Menschen erweckt. Und wer wollte nichts Näheres über diese zierlichen Farbwunder erfahren, wenn er sie im Sonnenschein von Blume zu Blume gaukeln sieht? Einen ungeahnten Reichtum an Formen und Farben bringen die zum Teil starken Vergrösserungen an den Tag. Mit Staunen vernehmen wir, auf wie vielfältige Weise die Natur auch bei den Schmetterlingen das Ziel der Arterhaltung verfolgt.

Jaroslav Holecek: Die stille Jagd

Bildband, 240 Seiten, mit 232 oft ganzseitigen Schwarzweiss-Aufnahmen, 28 × 21,5 cm, Preis im NSB-Abonnement: Fr. 13.90.

Als Jäger im grünen Rock folgt der Autor den Spuren des Wildes. Doch seine Waffe ist nicht die Flinte, sondern der Photoapparat mit dem Teleobjektiv. Unser Alltag, erfüllt mit hektischer, lärmiger, oft blinder Geschäftigkeit, erweckt in uns das Verlangen, mit dem Kameramann hinaus in die einsame Natur auf Pirsch zu gehen und ihren Tönen zu lauschen. In Holeceks Buch begegnen wir fernab der Zivilisation packenden Szenen von Wildtieren, auch weniger bekannten wie Trappe, Ziesel, Luchs, Wolf und Bär.

David Bergamini: Die Mathematik, aus der Time-Life-Buchserie «Wunder der Wissenschaft». 200 Seiten, 28,5 × 21,5 cm, reich illustriert. Preis für NSB-Mitglieder: Fr. 19.—.

Mathematik ist eine schwierige, verwinkelte, ja unverständliche Materie. Trotzdem ist es Bergamini und seinen LIFE-Mitarbeitern gelungen, darüber ein leichtfassliches, spannendes und des Humors nicht entbehrendes Buch zu schreiben. Wissbegierige, aufgeschlossene Leser werden ihr Vergnügen daran finden.

Sx